

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Meyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Projekt der Stadt Eisenach "Tor zur Stadt"

Um eine Entkontaminierung und spätere Bebauung der Eisenacher Bahnhofsvorstadt zu ermöglichen, wurde mit der Heinrich Becker GmbH Bottrop im Jahr 2005 ein Vertrag abgeschlossen, der sowohl die Sanierung als auch die Verwertung des Grundstücks bis zum 31. Dezember 2012 zum Inhalt hat.

Zur Erreichung des Ziels der Entkontaminierung erhält der Investor 90 Prozent Förderung.

Seit ca. 2 1/2 Jahren ist keine Veränderung im Baustellenbereich zu erkennen.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe wurden bisher Fördermittel durch das Umweltministerium an den Investor Becker GmbH ausgereicht und wurden entsprechend ordnungsgemäße und prüffähige Nachweise der Verwendung der ausgereichten Fördermittel durch den Investor dem zuständigen Ministerium vorgelegt und wie wurden diese beurteilt?
2. Ist die vorgeschriebene Sanierung des gesamten Geländes abgeschlossen? Wenn nein, welche Maßnahmen sind noch notwendig und bis zu welchem Zeitpunkt sollen diese Maßnahmen so abgeschlossen sein, dass sichergestellt ist, dass von dem Gelände keine Gefahr mehr für die Gesundheit der Bevölkerung - insbesondere für das Trinkwasser - ausgeht?
3. Wie wirkt sich die Veräußerung der Fläche an einen anderen Erwerber im Jahre 2010 auf die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Freistellungsbescheid aus und gehen diese Verpflichtungen auf diesen anderen Erwerber über?
4. Wie ist sichergestellt, dass dieser andere Erwerber die Gewähr für die Realisierung der Auflagen des Feststellungsbescheides bietet?

Meyer